Nr. 48

BLITZLICHT

Dein nächster Termin:

DIE LINKE.
Kreisverband
Schmalkalden-Meiningen

Informationsblatt der Linken in Schmalkalden-Meiningen

bitte lesen und weitergeben

INHALT

Gedenken an Ernst Thälmann 2

Ein Wort in eigener Sache 3

Campus-Tour 2014 3

Informationen 4

Direktkandidaten zur Landtagswahl

Bereits am 5. April wurde Maik Nothnagel aus Steinbach-Hallenberg mit 91% als Direktkandidat für den Wahlkreis 12 (Altkreis Meiningen) gewählt.
Am 6. Juni fand in Niederschmalkalden die Nominierung des Direktkandidaten der LINKEN zur Landtagswahl im Landtagswahlkreis 13 statt. Mit 81 % nominierten die Genossen Ronald Hande aus Benshausen mit überzeugender Mehrheit.
Die beiden eingereichten Wahlvorschläge wurden geprüft, für gültig befunden und somit zur Wahl am 14.09.2014 zugelassen.

Wahlnachlese

Liebe Kandidatinnen und Kandidaten,liebe Wahlkämpfer,
nun liegt auch die Kommunalwahl hinter uns und wir haben durchwachsene Wahlergebnisse eingefahren.
Gleich zu Beginn möchte ich Euch allen sehr herzlich für den tollen Wahlkampf und Eure Bereitschaft zu einer Kandidatur danken!!
Im Kreistag konnten wir trotz leichter Verluste unsere 10 Sitze behaupten. Ich werte das als großen Erfolg, insbesondere vor dem Hintergrund der deutlich erstarkten SPD. Überhaupt konnte die SPD fast überall klar gewinnen, was in der Mehrheit zu unseren Lasten geschah. An dieser Stelle soll nicht analysiert werden was da genau passiert ist und warum, ich möchte aber einige Ergebnisse nennen.
In Meiningen haben wir leider von unseren 7 Sitzen 2 abgeben müssen. Zu meinem großen Bedauern findet sich im neuen Meininger Stadtrat auch ein Kandidat der NPD. In Schmalkalden ist unsere Fraktion ebenfalls kleiner geworden. Hier sind jetzt noch 4 Vertreter unserer Partei im Stadtrat. Erfreulich ist das Abschneiden der Zella-Mehliser Genossen. Mit glatten 20% sind jetzt 5 (vorher 4) Linke im Stadtrat. Auch in Steinbach-Hallenberg konnten wir uns auf 3 Sitze steigern. Toll auch der Wahlsieg der Linken in Walldorf mit 41%! In der Gemeinde Grabfeld waren wir "besser als erlaubt", denn wir können leider einen der beiden Gemeinderatssitze in Ermangelung eines Kandidaten nicht besetzen. Traditionell sehr gut auch das Abschneiden in Frankenheim.
Obwohl unser Schwerpunkt (bewusst oder unbewusst) auf der Kommunalwahl lag, hat die Linke auch in Europa gut abgeschnitten. Hier müssen jetzt umgehend Auswertungen erfolgen, um den Schwung aus der Wahl im Hinblick auf die anstehenden Landtagswahlen in die richtige Richtung zu lenken.
Allen gewählten Kandidaten möchte ich herzlich gratulieren. Wo es nicht gereicht hat, bitte ich sehr darum, die Köpfe nicht hängen zu lassen! Ich bitte alle Kandidaten und Wahlkämpfer: Aktiv bleiben - wir brauchen euch!!

Ronald Hande

Politik kann man in diesem Lande definieren als die Durchsetzung wirtschaftlicher Zwecke mit Hilfe der Gesetzgebung.
Kurt Tucholsky

Gedenken an Ernst Thälmann, Rudolf Breitscheid und Magnus Poser

Vor 70 Jahren, am 18. August 1944, wurde im KZ Buchenwald auf heimtückische Weise der Führer der KPD, ErnstThälmann, ermordet. Nur sechs Tage später, am 24. August, kam Rudolf Breitscheid, führendes Mitglied der SPD, ebenfalls in Buchenwald bei einem amerikanischen Bombenangriff ums Leben. Wie wird beider in diesem Jahre gedacht werden? Werden die doch so unabhängigen Medien über ErnstThälmann berichten, und wenn ja,wie? Ebenfalls im KZ Buchenwald verstarb bereits am 23. Juli Magnus Poser, neben Theo Neubauer der Kopf der gleichnamigen Widerstandsgruppe. Poser war während eines Fluchtversuches aus dem Weimarer Gefängnis von Schüssen schwer verletzt und anschließend ins Revier des KZ gebracht worden. (Ein persönlicher Bericht E. Pudszuhns über M. Poser findet sich auf der Internetseite des Thüringer BdA unter thueringen.vvn-bda.de.)
In Jena wird die Landesvorsitzende des Thüringer Verbandes VVN/BdA Genossin Elke Pudszuhn, deren Eltern in enger Verbindung zu Magnus Poser standen, am 21. 7. sprechen. Gleichzeitig lädt Genossin Pudszuhn zu Gedenkveranstaltungen am 18. 8. in Weimar ein:

17.00 Uhr im Hof des ehemaligen Krematoriums des KZ Buchenwald – Gedenkworte spricht der Gothaer Rechtsanwalt Ralph Dobrawa
18.30 Uhr im Jugend- und Kulturzentrum „ mon ami“, Weimar, Goetheplatz 11 spricht R. Dobrawa über Friedrich Karl Kauls Buch „…ist zu exekutieren!“ – Ein Steckbrief der deutschen Klassenjustiz.
Ich hoffe sehr, dass sich außer Elke und mir weitere Mitglieder aus unserem Kreisverband in Weimar einfinden werden.
Besonders seit der Wende wurden sowohl die Person als auch das Wirken Ernst Thälmanns immer wieder verunglimpft. Im Schulchor in Apolda, dem ich von 1954 bis 1956 angehörte, sangen wir gern und voller Anteilnahme das „Thälmann-Lied“. Ich denke, dieses Lied hat viele von uns in ihrer Haltung zu Ernst Thälmann geprägt.

Kuba Thälmann-Lied
Heimatland, reck deine Glieder!
Kühn und beflaggt ist das Jahr.
Breit in den Schultern steht wieder
Thälmann vor uns, wie er war.

Refr.:Thälmann und Thälmann vor allen,
Deutschlands unsterblicher Sohn,
Thälmann ist niemals gefallen,
Stimme und Faust der Nation.

Maßlos gequält und gepeinigt,
blieb er uns treu und hielt stand.
In seinem Namen geeinigt,
kämpf um dein Leben, mein Land.

Daß ihre Waffen zerbrechen,
schirmen wir Brücke und Wehr,
geben der Welt das Versprechen,
standhaft zu bleiben wie er.

Ingrid Krauss

V. Matthes verläßt Kreisvorstand

Nach einem Vorfall zwischen den Genossen Volker Matthes und Bodo Ramelow auf dem Suhler Parteitag, bei welchem es um strittige Äußerungen im Nachgang einer Rede Ramelows ging, sah sich Volker Matthes insbesondere durch den Kreisvorsitzenden sowie den ganzen Kreisvorstand nicht mehr gerecht vertreten. Aus diesem Grund legte er sein Mandat im Kreisvorstand nieder, bleibt der Partei jedoch als Genosse erhalten.
Wir danken dem Genossen Matthes für seine aktive Mitarbeit im Kreisvorstand. Besonders seine Aktivität bei den Vorbereitungen zum 1. Mai sowie seine Kooperation mit den Gewerkschaften stellte ein große Unterstützung der Parteiarbeit dar.

Es ist eine alte Wahrheit, daß man in der Politik oft vom Feinde lernen muß.

Wladimir I. Lenin

Ein Wort in eigener Sache

Liebe Genossinnen und Genossen!
Seit längerer Zeit ist kein „Blitzlicht“ mehr erschienen, und mitunter wer-den wir gefragt, wann denn nun endlich das nächste käme und weshalb es keins gegeben habe.
Dafür gibt es einige Gründe, die u. a. auch in der lange währenden Krank-heit Ronald Handes zu sehen waren. Doch der Hauptgrund ist ein anderer:
Es fehlt an Texten!
Obwohl vor allem unser Kreisvorsitzender wiederholt darum gebeten hat,
ihn mit schriftlichen Mitteilungen über das Leben in den Basisorganisatio-nen, den Stadtverbänden, über mitteilenswerte Informationen über die Arbeit der Fraktionen oder anderer Gremien innerhalb unseres Kreisver-bandes zu unterstützen, ist die Resonanz sehr gering.
Die einen wünschen mehr konkrete Aussagen über die Partei in unserer Region, andere kritisieren, dass es zu wenig oder – im Gegensatz dazu – zu viele Bilder gebe, Texte zu grundlegenden politischen Inhalten, die auch Thüringen betreffen, wollen die einen haben, die anderen nicht.
Ich halte dafür, dass eine Parteizeitung wie die unsere unbedingt die politi-sche Bildung fördern muss, und die reicht nun mal weiter als nur in unse-ren Kreisverband.
Wer unser „Blitzlicht“ aufmerksam verfolgt hat, wird festgestellt haben, dass es recht unterschiedliche Schwerpunkte und Informationen gegeben hat. Was davon bei euch am besten ankommt, wird nur selten deutlich.
Auf jeden Fall wird die Zeitung mit einer größeren Anzahl verschiedener Berichte, Standpunkte, Informationen, Bilder von mehreren Autoren inter-essanter, und – das ist eine ganz wesentliche Tatsache – der Zeitaufwand

für die bislang wenigen Autoren wird bedeutend geringer. Zudem kann es nicht die Aufgabe des Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin sein, monatlich zig Stunden mit der Ideensuche, Entwürfen und dem Schreiben von Texten zu verbringen. Bitte versteht uns:
Wir brauchen Eure Unterstützung!

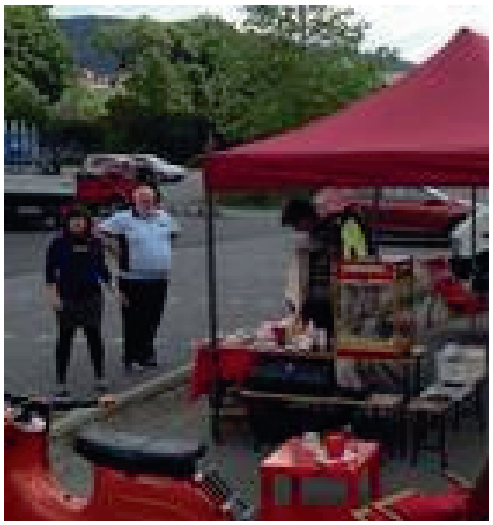
Ingrid Krauss

Krieg schafft keinen Frieden

Am 12. Juli 1994 hat das Bundesverfassungsgericht die Teilnahme deutscher Truppen an Kampfeinsätzen der UN für zulässig erklärt. 20 Jahre später ist Deutschland mit 4600 Soldaten an 17 internationalen Einsätzen von Uno, NATO oder EU beteiligt und noch immer fordert die UN mehr. Beim Besuch der Verteidigungsministerin von der Leyen in New York im Juni bat UN-Vize-Generalsekretär Jan Eliasson Deutschland um mehr Engagement, da nach dem geplanten Abzug der Bundeswehr-Truppen aus Afghanistan schließlich „Kapazitäten“ frei würden.
„Auch die Debatte um die Anschaffung von Kampfdrohnen zeigt, dass sich die Bundesregierung immer weiter der Kriegslogik beugt“, so Susanne Hennig-Wellsow über die derzeitigen Aufrüstungspläne. Dabei zeigt das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger in eine andere Richtung. Zwar befürworten nach Zahlen des infas-Politogramm 50% die Beteiligung an UN-Aktionen, jedoch lehnen fast zwei drittel das Eingreifen deutscher Soldaten bei Kampfeinsätzen ab. „Krieg schafft keinen Frieden und mit Waffen erringt man keine Demokratie. Betrachtet man Afghanistan, Syrien und Libyen, sieht man, dass die Kriegseinsätze die Lage in den Ländern und die Lebensumstände der Bevölkerung nur verschlimmert haben“, so die Landesvorsitzende weiter.
Darum fordert DIE LINKE, heute so laut wie vor 20 Jahren: Bundeswehrtruppen raus aus Kriegsgebieten! „Wir brauchen eine Entmilitarisierung und den Stopp von Rüstungsexporten“, fordert Hennig-Wellsow und weiter: „Als dritt größter Waffenexporteur unterstützt Deutschland weltweit Kriege und Unterdrückung. 100 Jahre nach dem Beginn des ersten Weltkriegs und 75 Jahre nach Beginn des zweiten Weltkriegs müssen wir den Krieg als politisches Mittel endlich ausschließen und anfangen neue Konfliktlösungsmöglichkeiten zu erdenken.“

(pm)

Campus Tour 2014 mit Station an der FH Schmalkalden



Im Rahmen des Landtagswahlkampfes, eingebettet in die thüringenweiten „Touren“ machte die „Campus Tour 2014“ der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag am 01.Juli auch in Schmalkalden Station.
Den Kreisvorstand war es gelungen durch die Stadtverwaltung die Genehmigung für den Aufbau des interaktiven Infostandes auf dem unbebauten Platz gegenüber dem Haupteingang der Fachhochschule Schmalkalden zu bekommen. Besetzt war der Infostand mit 3 Vertretern des offenen Jugendbüros „RedROXX“. Der Kreisverband Schmalkalden-Meinigen wurde vertreten durch die stellvertretende Kreisvorsitzende Ingrid Krauss, die Kreisgeschäftsführerin Ilona Schaft, den Kreiswahlkampfleiter Hans-Peter Heller und Genossen Sören Langenhan. Leider war es der Landtagsfraktion selbst nicht möglich den Termin in Schmalkalden zu unterstützen.

Was moralisch falsch ist, kann gar nicht politisch richtig sein.

William E. Gladstone

TERMINE JULI – SEPTEMBER 2014

17.07. 17.00 Beratung des Kreisvorstandes
18.07. Fahrt in Thüringer Landtag mit Maik Nothnagel
21.07. 17.00 Öffentl. Sitzung der Kreistagsfraktion zur Hohen Geba, Geschäftsstelle Schmalkalden, Hoffnung 11
28.07. 14.00 Beratung des Kreiswahlkampfteams
04.08. Beginn der Plakatierung zu den Landtagswahlen
05.08. 10.00 1. Infostand auf dem Meininger Markt
05.08. Beratung des Schmalkalder Stadtvorstandes, Ge-schäftsstelle
13.08. 10.00 1. Infostand auf dem Schmalkalder Markt
18.08. 17.00 Gedenkfeier zum 70. Todestag Ernst Thälmanns in Buchenwald
20.08. 10.30 Maik Nothnagel übergibt einen Scheck an den BUND, Meininger Haus der Generationen, Henneberger Straße
14.08. 17.00 Beratung des Kreisvorstandes
24.08. Gedenken zum 70. Todestag Rudolf Breitscheids in Buchenwald
26.08. 17.00 Bodo Ramelow und Ina Leukefeld in Oberhof
30.08. 10.00 Sommerfest auf dem Meininger Markt
01.09. Internationaler Tag des Friedens – 75. Jahrestag des Beginns des 2. Weltkrieges
06.09. Sommerfest in Zella-Mehlis
14.09. Landtagswahlen / Bürgerentscheid zur Hohen Geba

TERMINE der Infostände
MEININGEN: jeweils von 10 – 13 Uhr dienstags am 5., 12., 19., 26.8.,2.,9.9.
Sonnabend am 30. 8. / freitags am 5. Und 12. 9.
SCHMALKALDEN: jeweils von 10 – 12 Uhr mittwochs 13., 20., 27.8.,3., 10.9.
sonnabends 16., 23., 30.8., 6.9. Do. 11.9. Fr. 12.9.

Aus der Kreistagsfraktion

Die Mitglieder der Ende Mai für den Kreistag gewählten Fraktion der Linken haben in ihrer ersten Arbeitsberatung eine neue Fraktionsspitze bestimmt. Künftig wird Ronald Hande die Fraktion im Kreistag als Vorsitzender führen. Der einstimmig gewählte Benshäuser tritt die Nachfolge von Volker Kern aus Meiningen an, der nicht erneut zur Wahl stand. Stellvertretender Fraktionschef wird Maik Nothnagel. Der Steinbach-Hallenberger Landtagsabgeordnete war ebenfalls ohne Gegenkandidat.
Die Zella-Mehliserin Peggy Greiser (parteilos) komplettiert die neue Fraktionsspitze als Fraktions-geschäftsführerin. Auch sie fand unter den zehn Fraktionsmitgliedern 100 Prozent Zustimmung. Neben der Besetzung verschiedener Ausschüsse im neuen Kreistag verständigten sich die Genossen zur geplanten Fusion der Kliniken in Schmalkalden und Bad Salzungen sowie anderen dringenden Themen.
Als letzte Personalie wurde zum Ende der Beratung noch beschlossen, den Partei- und Fraktionsvorsitzenden Hande als Kandidaten zur Wahl des Beigeordneten des Landrates zu nominieren. In der Kreistagssitzung am 10. Juli wurde Hande schließlich zum stellvertretenden Landrat gewählt.

Ronald Hande

Rot-Rot hat stabile Mehrheit

Zur aktuellen Umfrage von MDR / dimap erklärt Susanne Hennig-Wellsow, Vorsitzende der Partei DIE LINKE Thüringen:
„Rot-rot hat als Alternative zu Lieberknechts Chaos-Club eine stabile Mehrheit. Die Zufriedenheit mit der Arbeit des Spitzenkandidaten der LINKEN, Bodo Ramelow, ist im vergangenen Jahr kontinuierlich gestiegen. Die Zustimmungswerte zur CDU-Ministerpräsidentin sind in dem Zeitraum dagegen regelrecht abgestürzt. Gut ist, dass die rechtspopulistische AfD voraussichtlich nicht ins Parlament gewählt wird. Zwei Monate vor der Wahl sind die Ausgangsbedingungen für DIE LINKE gut. Ein politischer Wechsel in Thüringen ist greifbar. Wir werden mit einem sehr engagierten Wahlkampf um jede Stimme für eine soziale Politik in Thüringen kämpfen. Versprochen!“

Liebe Genossinnen und Genossen, der Wahlkampf steht vor der Tür und es ist nötig, unsere Wahlkampfkasse zu füllen. Es stehen zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen an. Wir bitten Euch zu prüfen, ob ihr den Wahlkampf nicht nur durch Eure Hilfe, sondern auch durch eine Spende unterstützen könnt.

Impressum:

DIE LINKE Schmalkalden-Meiningen

Kreisvorstand, in Verantwortung
von Ronald Hande (V.i.S.d.P.)
Tel. (03683) 466333

rgeschaeftsstelle@die-linke-schmalkalden-meiningen.de
www.die-linke-schmalkalden-meiningen.de

Spendenkonto:
Nr. 1706060366
BLZ: 84050000

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Pressemitteilungen (pm) trägt der Verfasser die alleinige Verantwortung.

Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle:

Di. und Do.
14.00 - 16.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Sofern Geschäftsstelle nicht besetzt ist, bitte im Abgeordnetenbüro von Manfred Hellmann (MdL) klingeln (direkt darüber).

Die Abgeordnetenbüros:

Ina Leukefeld (MdL)
Rüssenstr. 19
98529 Suhl
Tel.: (03681) 728562

Manfred Hellmann (MdL)
Hoffnung 11
98574 Schmalkalden
Tel.: (03683) 466333

DIE LINKE im Internet:
www.die-linke-schmalkalden-meiningen.de

DIE LINKE.
Kreisverband
Schmalkalden-Meiningen

Auge um Auge läßt alle blind zurück.

Martin Luther King